

Forstwirtschaft erleben

3.2a Forstbetriebsarbeiten in totholzreichen Beständen

> Gefährdungsbeurteilung und Ableitung von Maßnahmen



Die Gefährdung durch Totholz ist bereits bei der Planung von Arbeiten zu berücksichtigen!

Baumart	Stabilitätszustand	Stamm	Rinde	Krone	Äste	Benadlung / Belaubung	Pilze	Wurzelbereich	Gesamtzustand Bestand
Buche	stabil	stehend	Rinde vorhanden	noch dichtes Netz aus Langtrieben	erste Trockenäste ohne Fäule	rel. volle (bis ca. 75%) belaubte Krone			
	bedingt stabil	stehend	tlw. ohne Rinde, erste flache Spechtabhiebe	Lücken zwischen spießartigen Langtrieben	gehäuft Trockenäste ohne Fäule, erste tote Triebspitzen	Blattverlust über 50%	einzelne kleine (1 Jahr alte) Pilzkonsolen		beginnender Dürrastabfall, deutl. flache Spechtabhiebe
	instabil	meist noch stehend, Spechthöhlen	flächig ohne Rinde m. Nekrosen, tiefe Spechtabhiebe, gehäuft Pilzkonsolen	überwiegend nur noch Kurztrieb bei lückiger Krone	eingekürzte lok. verdünnte Trockenäste (teilw. axiale lok. Spechtaushiebe)	deutlich schütterte Belaubung (ca. 20% Restkrone), signifikante Kleinblättrigkeit, Verfärbungen	anhäufende, gehäuft auftretende und/oder größere Pilzkonsolen		Schaftbrüche i.d.R. tief u. liegend, häufige tiefe Spechtaushiebe
	zerfallend	Schaftbrüche in jeder Höhe, häufig mehrere Schwarzspechthöhlen	großflächig ohne Rinde, intensiv Nekrosen, tiefe Spechtabhiebe, gehäuft Pilzkonsolen	Kurztriebe, absterbende Zweige und hoher Totholz-/Trockenastanteil	Ausbrüche, hängende Starkäste, gehäuft Pilzkonsolen an Trockenästen	überwiegend nur noch sehr vereinzelt Kleinblättrigkeit o. ohne Belaubung	hohe Anzahl diverser holzbewohnender Pilze mit intensiver Konsolenbildung (großflächige)		flächig tiefe Spechtaushiebe, gebrochene Baumteile liegend / angeschoßen

- Okulare Einschätzung Stamm, Krone, Äste, etc.
- Ableitung Stabilitätszustand

Baumartenspezifische Risikobewertung

Stufenbezogene Entscheidungsmatrix

Stabilitätszustand
+ Flächenanteil
+ Abiotische Faktoren
= **Risikostufe**

Risikostufe	Maßnahme bei entsprechender Risikobeurteilung und Tätigkeit	
	Holzernte und Verkehrssicherungsarbeiten	Pflanzung und sonstige Forstbetriebsarbeiten
1	• keine Einschränkungen unter Beachtung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen	• keine Einschränkungen unter Beachtung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen
2	• Motormanuelle Fällung nur seilwindenunterstützt oder mit Funkfällkeil möglich • generell Dreimannarbeit • Helmpflicht	• Durchführung unter erhöhter Vorsicht (Beobachtung Kronenraum, Fluchtweg, etc.) möglich • generell Dreimannarbeit • Helmpflicht
3	• Maßnahmen nur vollmechanisiert oder hochmechanisiert mit Seilunterstützung/Funkfällkeil als gekoppeltes Verfahren möglich • Helmpflicht • im gekoppelten Verfahren mind. 3 Mann vor Ort • Absicherung Rettungskette bei vollmechanisierter Arbeit (mind. 2 Mann vor Ort)	• Durchführung nur bei unaufschiebbarem Grund • Helmpflicht • Verkürzung der Expositionszeit • Dreimannarbeit verpflichtend • alle Kollegen auf der Fläche sind mit Funk ausgerüstet und stehen in Verbindung zueinander
4	• Maßnahmen ausschließlich vollmechanisiert unter Einsatz von Fällgreifer, Teleskopbagger oder vergleichbarer Technologie • im gÜbrigen gelten die Maßnahmen der Kategorie "rot"	• Pflanzung oder sonstige Forstbetriebsarbeiten im (Gefährdungsbereich (Kronenprojektion, Sicherheitsbereiche) sind verboten • im gÜbrigen gelten die Maßnahmen der Kategorie "rot"

- nach Risikostufen 1 - 4
- für Holzernte, Pflanzung und sonstige Betriebsarbeiten

Maßnahmenübersicht

Stabilitätszustand	Anteil an relevanter betrachteter bzw. einsehbarer Fläche/Anzahl der Bäume			Abiot. Faktoren (Wind, Eisanhang, Schnee)		
	bis ca. 10 %	bis ca. 50 %	über 50 %	nein	ja	
abgestorben seit ca. 1 Jahr	stabil	ja → ja	ja → ja	ja → ja	1	2
	↓ nein					
	bedingt stabil	ja → ja	ja → ja	ja → ja	2	3
	↓ nein					
	instabil	ja → ja	ja → ja	ja → ja	3	4
	↓ nein					
abgestorben seit mehr als 1 Jahr	zerfallend	ja → ja	ja → ja	ja → ja	4	4

